

Modul 7 Heterogenität und Inklusion

Baustein 7 Heterogenität: Chance oder Belastung? Eine Analyse mit dem Modell der Handlungsregulation

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien	► www.lehrer-werden-mit-methode.de
Kurzfilm:	Heterogenität
Arbeitsmaterial:	INFO_Allen_gerecht_werden LÖSUNG_Handlungsregulationstheorie KARTEN_Haltung_Heterogenität KARTEN_Vier_Grundannahmen
Kommentierte Literatur:	46 (Trautmann & Wischer 2011) 35.3 (van Dick & Stegmann 2013)

Sich vorab zur Sache informieren

Arbeitsauftrag zur Vorbereitung an den Kurs:

Recherchieren Sie nach dem Modell der Handlungsregulation nach Oesterreich (1981) und beantworten Sie die folgenden Fragen.

(Gegebenenfalls Literatur vorgeben, z. B. Literatur 35.3, van Dick & Stegmann 2013, S. 51 ff.)

- Was ist eine Handlung im Sinne der Handlungsregulationstheorie?
- Welche Tätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern ist eine Handlung im Sinne der Handlungsregulationstheorie?
- Beschreiben Sie die vier Grundannahmen der Handlungsregulationstheorie.
- Unter welchen Bedingungen entstehen nach dem Modell der Handlungsregulation Belastungen?

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Kurzfilm „Heterogenität“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

Diskutieren Sie mit Ihrem Kurs über folgendes Statement: „Allen gerecht werden, das ist unmöglich.“ Mögliche Impulsfragen:

- Meinungsumfrage im Kurs: Stimmen Sie eher zu oder eher nicht zu?
- Angenommen, Sie würden eine Umfrage in einem Kollegium machen (z. B. Ihrer letzten Praktikumsschule). Was meinen Sie: Würde dieses Statement mehrheitlich auf Zustimmung oder auf Ablehnung stoßen?
- Der „richtigen“ Einstellung, Werthaltungen und professionellen Orientierungen von Lehrkräften (zur Heterogenität) wird eine hohe Bedeutung beigemessen (siehe Literatur 46, Trautmann & Wischer 2011, S. 105 ff.). Zu Recht?
- Ist die „Sehnsucht nach der homogenen Lerngruppe“ (Tillmann 2008, S. 62) von Lehrkräften ein zentrales Problem der deutschen Schule? Was meinen Sie?
- Heterogenität als Chance, die produktiv genutzt werden sollte? Wie stehen Sie dazu? (Welche strukturellen Bedingungen sprechen dafür bzw. dagegen?)

„Wenn die Einstellung der Lehrerinnen und Lehrer passt, dann klappt das auch im Unterricht mit einer zunehmend differenzierten Schülerschaft!“

Teilen Sie diese Auffassung? (Kritische Rückfragen zum „Einstellungsargument“ siehe Literatur 46, Trautmann & Wischer 2011, S. 111 ff.)

Modul 7 Heterogenität und Inklusion

Baustein 7 Heterogenität: Chance oder Belastung? Eine Analyse mit dem Modell der Handlungsregulation

Alternativ können Sie auch ein „Kaffeehaus“ oder „Schreibgespräch“ zu einzelnen der oben genannten Kommentare (siehe *KARTEN_Haltung_Heterogenität*) organisieren und so einen Austausch zu den Themen unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Kurs anregen.

Informationstext *INFO_Allen_gerecht_werden* austeilen. Zeit zum Lesen, für Rückfragen oder persönliche Notizen geben.

Die Sache durchdenken

Partner- oder (Klein-)Gruppenarbeit. Mögliche Fragestellungen:

Einzelarbeit: Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, um sich Ihre Notizen zum vorbereitenden Arbeitsauftrag anzusehen. Denken Sie über die folgenden Fragen nach.

- Sind die *vier Grundannahmen* der Handlungsregulation (vgl. Oesterreich 1981; van Dick & Stegmann 2013, S. 52) bei der Unterrichtstätigkeit von Lehrkräften erfüllt? Begründen Sie Ihre Antwort. Gegebenenfalls können Sie ein „Kaffeehaus“ oder ein „Schreibgespräch“ organisieren. Verteilen Sie dazu die Karten *KARTEN_Vier_Grundannahmen*, Flipchart und Stifte auf Tische. (siehe *LÖSUNG_Handlungsregulationstheorie*)
- Das Handeln von Lehrkräften bei der Planung von Unterricht umfasst *komplexe Aufgaben* (auf hohem Regulationsniveau) mit vorher nicht *exakt bestimmbar* Teilzielen. Konkretisieren Sie diese Aussage anhand von Beispielen aus dem Berufsalltag von Lehrerinnen und Lehrern. (siehe *LÖSUNG_Handlungsregulationstheorie*)
- Konkretisieren Sie ausgehend von den Herausforderungen der Heterogenität bzw. differenzierten Schülerschaft in Klassen Regulationsbehinderungen. Gehen Sie dabei auf Regulationshindernisse und -überforderungen ein. (siehe *LÖSUNG_Handlungsregulationstheorie*)
- Warum (und unter welchen Bedingungen) entsteht nach dem Modell der Handlungsregulation Belastung aufgrund von Heterogenität?
- Welche Interventionen könnten Belastungen reduzieren? Welche Ressourcen der Lehrkräfte könnten gestärkt werden, um Belastungen zu reduzieren?
- Welche Maßnahmen sollen und können im Unterricht ergriffen werden, um die Heterogenität der Schülerschaft produktiv zu nutzen?
- Was müssen Lehrerinnen und Lehrer können, um diese Maßnahmen zu ergreifen?

Partnerarbeit (Pair): Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Kurs diskutieren paarweise über ihre Antworten.

Austausch (Share): Jeweils zwei Paare tauschen sich aus bzw. stellen ihre Lösungen vor. Die Antworten werden dem Kurs präsentiert.

Ergebnispräsentation und -moderation.

Literatur

van Dick, R. & Stegmann, S. (2013). Belastung, Beanspruchung und Stress im Lehrerberuf – Theorien und Modelle. In M. Rothland (Hrsg.), *Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf: Modelle – Befunde – Interventionen* (2. Auflage) (S. 43-59). Wiesbaden: Springer.

Oesterreich, R. (1981). *Handlungsregulation und Kontrolle*. München: Urban & Schwarzenberg.

Tillmann, K.-J. (2008). Viel Selektion – wenig Leistung: Erfolg und Scheitern in deutschen Schulen. In R. Lehberger & U. Sandfuchs (Hrsg.), *Schüler fallen auf. Heterogene Lerngruppen in Schule und Unterricht* (S. 62-78.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.